Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Friderich · IV ·
Hertzog in Öster:

Herzog Friderich zu Österreich. Herzogs Leopold und Virida Herzogin zu Mailand H. Tochter, welch geboren den 26. Aug. 1375. hat die Verwaltung der fürstl. Grafschaft Tyrol 1404. angefangen, welchen nach dazumahlen die HH. O. und die von ihnen H. Vatern erwählte Landschaften unter sich abgetheilt: Nach dem ihnen jungen H. Vattern Herzogen Albrecht O. und Ernen Österreich. = Herzogen Leopold die Herrschaften in Schwaben Elsass und Schwiz, Herzogs Ernst Steyer, Kärnten und Krain, und diser Herzog Friderichen die fürstl. Grafschaft Tyrol neben andern Gerichtsbarkeiten zugemacht worden: wie auch der nachfolgende Abtheilung zu ersehen. de anno 1404.

Ein Albrecht von Gottes gnaden &c. Bekennen offentlich mit dem Brief, als die hochgeborenen fürsten unsere lieben Vattern Herzog Wilhelm, und Herzog Ernst uns theilt, und Herzog Leopold an statt seiner selbst, und Herzog Friderichs, für den er sich zu fürstlichen hat angenommen, Gebrüder, des andern auch Herzogs und H. Ernst ungenannten land allen Ordnung und sachen, dieser gegen niemand gehabt haben von einer Ordnung und aufzeichnung wegen ihr Land und Leüth, Herrschaften, Gewaltsamen, Nutz, Rechten und Lehenschaften, geistl. und weltl. hierüber auch drey = Vier oder fünf Jahr zuvorhen und aufzuwichten, sunder ausgegangen sind, und auch gelobt haben gänzlich statt zuhalten und zu vollführen, wie wir darum zwischen ihr Gnaden, nach ihr sind, gang Brief, sag die sie Brüderschaft auch darüber geben haben, als wir von den H. und Leüth, die auch dieselben unser Vattern verzeichnet aus ihren Rathen haben geben, dieselben zu Haus und sachen ungefehrlich alle gegen niemand verhört und aufgenommen haben, und nach derselben Verzeichnung und gantzen mit Raitung bedächtlich zwischen ihr darum aufgestrocht, und stracken auch wüssentlich mit Kraft des Briefs, als die ehgemelt unsere Vattern von hinnen uns auf St. Georgen tag schier ist künftig, und von dann über drey ganze Jahr, die nächst darnach kommen sind, nie solche ordnung und aimung mit niemand haben sollen, als hernach geschrieben stehet, Das erstem, als unser Vatter Herzog Wilhelm den theil ist Diz zu Meran, und den theil an den Landt zu Österreich, den er auf hat, mit der Neuen Statt, Neumarkhen,